

## Offener Brief an Professor Dr. Otto Kraus zu seinem 75. Geburtstag und 50. Promotionsjubiläum

Lieber Herr Kraus,

als ich gebeten wurde, einen kleinen Beitrag anlässlich Ihrer diesjährigen Jubiläen zu schreiben, zögerte ich zunächst sehr, dieser Bitte zu entsprechen. Schließlich bin ich seit mehr als 15 Jahren weg vom Fenster der Taxonomie und Phylogenie der Arthropoden. Hier gibt es andere, die viel besser dazu berufen sind, Ihre Verdienste für die Wissenschaft zu würdigen – und dies auch bereits getan haben. Rückblickend erinnere ich mich persönlich aber nach wie vor sehr gern und mit einem Schmunzeln an Otto Kraus, den Universitätslehrer.



So fröhlich waren Exkursionen mit Otto Kraus

Unseren ersten Kontakt hatten wir gleich in meinem ersten Studiensemester an der Universität Hamburg, wo ich im Sommer 1971 Ihre *Allgemeine Zoologie* belegte. Ich lernte einen hoch engagierten Zoologen kennen, dessen Begeisterung für "sein" Fach einfach mitreißend war. Der Hörsaal war immer bis auf den letzten Platz besetzt und die gestrenge Beschreibung des *Pisaura mirabilis*-♂, das sich seiner Angebeteten mit einer Pralinschachtel in Form einer verpackten, toten Fliege nähert, hat wohl damals schon den Grundstock für mein späteres Spinneninteresse gelegt.

In diesen 70er Jahren war es für uns Studierende in Hamburg sehr schwer unsere Pflichtveranstaltungen zu absolvieren. Lange Wartezeiten für Praktika und Exkursionen waren an der Tagesordnung. Nur mit viel Glück bekam man im 5. oder 6. Semester einen Platz für eine erste Exkursion. Diesem Frust wirkten Sie entgegen, indem Sie Veranstaltungen anboten, für die es keine Scheine gab und die laut Prüfungsordnung nicht vorgeschrieben waren. Hier hatte jeder eine Chance dabei zu sein, selbst im ersten Semester. Geradezu legendär ist bis heute der Ruf Ihrer sog. Frankfurt-Exkursion, die in Ihre früheren Wirkungskreise, das Senckenberg-Museum, den Zoo Frankfurt und das Naturhistorische Museum in Mainz, führte. Dabei kam

auch die Frankfurter Lebensart nicht zu kurz. Wir Hamburger Studenten lernten nicht nur viel über das Saurierzeitalter oder die eiszeitliche Fauna der Mainzer Sande. Wir erfuhren auch die durchschlagende Wirkung von zu viel Frankfurter Äpfelwoi – genossen bei Rippchen mit Kraut, Handkäs mit Musik und Spottgedichten in Frankfurter Mundart, vorgetragen von einem gewissen Otto Kraus!

Während meiner Promotionszeit erlebte ich einen Doktorvater, der sich stets die Zeit nahm, Probleme immer dann zu diskutieren, wenn sie auftraten. Er begann nicht erst bei Abgabe der Doktorarbeit, Dinge zu thematisieren und zu hinterfragen. Einen Riesenschok haben Sie mir einmal allerdings auch versetzt, wie ich gestehen muss. Als ich meinen Dissertationsentwurf nach Ihrer Durchsicht zurückerhielt, strotzte dieser nur so von Anmerkungen in typisch energischer Kraus'scher Handschrift. Ich war am Boden zerstört. Schließlich hält man sich als angehender "Dr. rer. nat." für ein ziemlich schlaues Bürschchen (oder Frauchen). Da halfen im ersten Augenblick auch keine noch so beschwichtigenden Worte, dies seien wohlgemeinte Anregungen und Vorschläge, die man nicht unbedingt übernehmen müsse. Als ich dann aber tapfer die handschriftlichen Kommentare sichtete, musste ich feststellen, dass ich mich in meinen Formulierungen in der Tat oft





# BHL

## Biodiversity Heritage Library

Grimm, Ute. 2005. "Offener Brief an Professor Dr. Otto Kraus zu seinem 75. Geburtstag und 50. Promotionsjubiläum." *Arachnologische Mitteilungen* 30, 37–38. <https://doi.org/10.5431/aramit3008>.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/202499>

**DOI:** <https://doi.org/10.5431/aramit3008>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/172525>

### **Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

### **Sponsored by**

Biodiversity Heritage Library

### **Copyright & Reuse**

Copyright Status: In Copyright. Digitized with the permission of the rights holder

Rights Holder: Arachnologische Gesellschaft

License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/>

Rights: <https://www.biodiversitylibrary.org/permissions/>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.